

IMPRESSUM

Redaktion Thomas Bleile (verantwortlich), Uwe Acker, Angela Linsbauer
 Anschrift IG Metall Villingen-Schwenningen, Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen
 Telefon 07720 833 2-0 | Fax 07720 833 2-22
 villingen-schwenningen@igmetall.de | vs.igmetall.de



Alle Fotos: IG Metall VS

Erste Aktionen: oben links Tarifinfos bei Walor in Vöhrenbach, oben rechts Videokonferenz am »schmutzigen Dunschtig«. Links unten Siedle in Furtwangen, rechts unten Aktion bei Mahle in Rottweil

Tarifrunde: die ersten Aktionen

Wenig Fortschritte gab es im Februar bei den Tarifverhandlungen für die Metallindustrie. Deshalb erhöhte die IG Metall den Druck in den Betrieben.

Im Bereich der IG Metall Villingen-Schwenningen gab es zwei Aktionstage. Am ersten informierten sich die Beschäftig-

ten in den Betrieben über den Stand der Dinge und die Ziele in dieser Tarifrunde 2021. Die IG Metall will Beschäftigung sichern, Zukunft gestalten und Einkommen stärken – mit einem Volumen von bis zu vier Prozent. »Die Arbeitgeber wollen sparen«, sagt Bevollmäch-

tigter Thomas Bleile. Deshalb folgte eine Woche später ein zweiter coronagerechter Aktionstag mit Video- und Präsenzaktionen in allen Schichten (Bilder). »Die Beteiligung war gut«, so Bleile. »Wir sind ja noch in der Friedenspflicht.« Die endet am 1. März um 24 Uhr.

Trotz Corona sind Präsenzseminare möglich

Wer meint, dass die aktuellen Coronaverordnungen keine Präsenzseminare zulassen, der irrt sich. Hier gilt eine klare Abgrenzung der Seminare nach Paragraph 37 (6) Betriebsverfassungsgesetz. Weder das Infektionsschutzgesetz noch Verordnungen des Landes greifen in die Betriebsverfassung ein. Somit können zum Beispiel

JAV-Grundlagenseminare ohne Bedenken beschlossen und besucht werden.



Coronahygiene beim Seminar

Ende Januar gab es ein solches Seminar für JAVis aus dem Bereich der IG Metall Villingen-Schwenningen. Maskenpflicht, Abstand und regelmäßiges Lüften der Räume stand dabei im Vordergrund. Alle hielten sich an diese Hygieneregeln. Damit wurden die Risiken minimiert, das fanden die Teilnehmenden klasse.

K+E Mönchweiler: Mitglied sein lohnt sich

Bei K+E Kunststoff- und Elektrotechnik in Mönchweiler versuchte der Arbeitgeber schon 2020, das zusätzliche Urlaubsgeld der Beschäftigten einzubehalten. Die IG Metall-Mitglieder nahmen das nicht hin; mit Hilfe der IG Metall Villingen-Schwenningen machten sie ihre Rechte geltend. »Daraufhin haben sie ihr zusätzliches Urlaubsgeld erhalten, so wie es bisher betriebliche Übung war«, sagt Uwe Acker von der IG Metall. Aber damit nicht genug: Ende 2020 versuchte die Geschäftsleitung erneut, auf Kosten der Belegschaft zu sparen. Die betriebliche Sonderzahlung – bei K+E in Höhe der tariflichen Leistung ebenfalls bisher betriebsüblich – sollte um die Hälfte gekürzt werden. Gegen 20 Stunden Mehrleistung sollte es zwar das volle Weihnachtsgeld geben, aber viele Mitglieder ließen sich auch das nicht gefallen. Der Fehlbetrag wurde ihnen nachträglich ausbezahlt. »Es lohnt sich eben, Mitglied der IG Metall zu sein«, so Uwe Acker.

70 Jahre Mitglied in der IG Metall: Werner Riebe



Ende 1950 trat der gelernte Uhrmacher Werner Riebe bei Kienzle Uhren (und in die IG Metall) ein. Zuletzt – vor dem Vorruhestand 1989 – war er als Industriemeister tätig. Die IG Metall gratuliert herzlich!